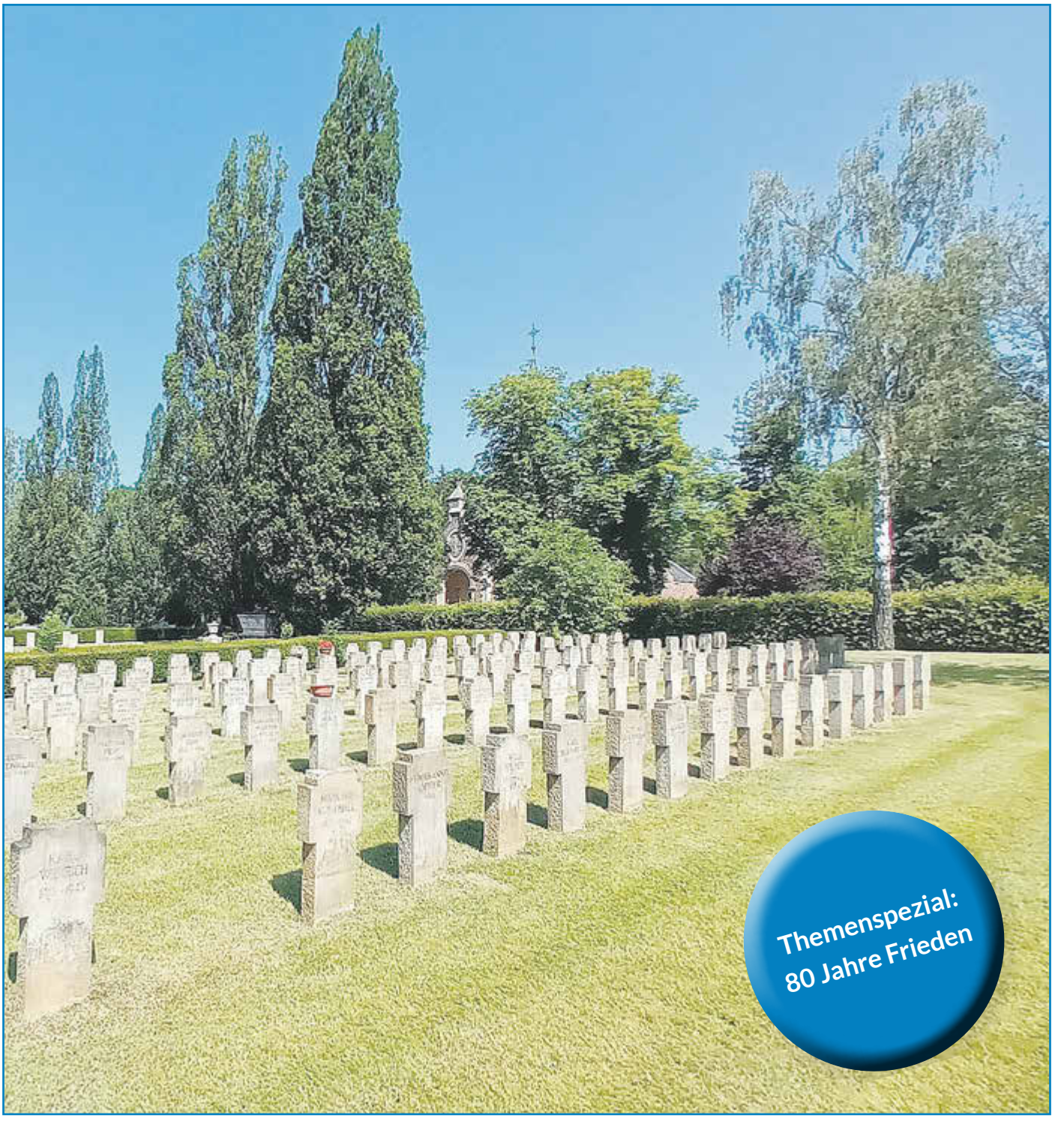
POSTAKTUELL - Sämtliche Haushalte -

EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 04 | Donnerstag, den 10. April 2025 | Nummer 4



Grußwort des Oberbürgermeisters

LIEBE EISENACHERINNEN, LIEBE EISENACHER,

in diesem Monat gedenken wir des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung von der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft in Eisenach vor 80 Jahren.

Wir erinnern uns an das Leid der NS-Gewaltherrschaft, an den Holocaust und die systematische Vernichtung von Millionen Menschen. Die Erinnerung an dieses Leid mahnt uns bis heute.

Unser Gedenken gilt allen Opfern dieses grausamen Krieges. Wir erinnern an die Millionen Zivilisten, die durch Bombenangriffe, Vertreibung, Hunger und Gewalt ihr Leben verloren. Wir gedenken der zahllosen Soldaten aller Nationen, die auf den Schlachtfeldern starben oder an den Folgen ihrer Verwundungen zugrunde gingen.

In Eisenach hatten sieben Bombenangriffe in den Jahren 1944 und 1945 viele Gebäude zerstört oder beschädigt, mindestens 324 Einwohner kamen ums Leben. Am 6. April 1945 wurde Eisenach von amerikanischen Truppen befreit, was das Ende des Zweiten Weltkriegs für die Stadt markierte. In den Morgenstunden dieses Tages marschierten amerikanische Soldaten über die Katharinenstraße in die Stadt ein, die in der Nacht zuvor noch unter Granatbeschuss gestanden hatte. Alle Bemühungen um eine kampflose Übergabe waren bis dahin gescheitert.

Ich erinnere an manchen stillen Helden dieser Stunden: an den Wehrmachtshauptmann Hans Galli, der im April 1945 auf der Hohen Sonne die ihm zugewiesenen Volkssturmmänner nach Hause schickte und so mögliche Kampfhandlungen unterband und Leben rettete.

Und ich erinnere an Franz Wagner, der ohne „Mandat“ mit einer weißen Fahne die Amerikaner in der Frankfurter Straße empfing.

Heute leben wir in einem geeinten und freien Europa. Doch bedrohen der Krieg in der Ukraine und weitere kriegerische Konflikte den Frieden. In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtiger denn je, dass wir uns auf die Grundlagen der Demokratie, die uns eint, besinnen und sie entschlossen verteidigen.

Die Erinnerung mahnt uns, wachsam zu bleiben gegenüber allen Formen von Extremismus und Intoleranz. Lassen Sie uns gemeinsam für eine offene Gesellschaft eintreten, die auf den Werten von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit aufbaut.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür einstehen, dass sich die Schrecken unserer jüngeren Vergangenheit niemals wiederholen. So gedenken wir der Opfer und bekräftigen unseren Willen, gemeinsam eine friedliche und demokratische Zukunft zu gestalten.

Ihr Oberbürgermeister
Christoph Ihling

EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Aus dem Rathaus	Seite 3
Aus den Ortsteilen	Seite 12
Amtliche Bekanntmachungen	Seite 14
Stadtrat und Ausschüsse	Seite 15
Sprech- und Öffnungszeiten	Seite 15

THÜRINGER MUSEUM EISENACH

Die nächste Ausgabe des Eisenacher Rathauskuriers erscheint am 8. Mai 2025.

Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.
Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Medienservice, Markt 1, 99817 Eisenach, Tel. 03691 670-156, E-Mail: medienservice@eisenach.de
Verantwortlich für den Inhalt ist: Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

Aus dem Rathaus

80 JAHRE KRIEGSENDE: DRAMATISCHE STUNDEN AM 5. UND 6. APRIL 1945

Am 8. Mai 2025 wird in ganz Deutschland an das Ende des Zweiten Weltkrieges, das sich vor 80 Jahren zutrug, gedacht. Auch in Eisenach gibt es mehrere Veranstaltungen. „Das Erinnern und das Mahnen dürfen niemals aufhören. Auch 80 Jahre später sind wir in Eisenach dankbar dafür, dass die Stadt unblutig übergeben werden konnte. Die Zerstörung durch die Bombenangriffe und das vielfältige Leid der Bevölkerung damals waren schlimm genug. Heute denken wir an alle Menschen, die in der Gegenwart Krieg und Gewaltherrschaft erleben müssen“, sagt Oberbürgermeister Christoph Ihling. Die Geschehnisse der letzten Kriegstage sind hier zusammengefasst. Die Schilderung basiert auf einer Broschüre des Eisenacher Geschichtsvereins über das Kriegsende in Eisenach. Geschrieben hat sie Dr. Reinhold Brunner.

- In einer eilig anberaumten Ratssitzung am 31. März 1945 legte der damalige Oberbürgermeister Dr. Herbert Müller-Bowe sein Amt nieder und setzte den parteilosen Stadtrat Oskar Sachse als amtierendes Stadtoberhaupt ein - der davon allerdings nichts wusste. In der Nacht vom 2. zum 3. April 1945 machte er sich nach Weimar davon. Dr. Herbert Müller-Bowe war im Jahr 1937 Oberbürgermeister der Stadt Eisenach geworden. Das Parteiabzeichen der NSDAP trug er bereits vor 1933.
- Am 1. April 1945 standen Panzerspitzen der dritten amerikanischen Armee unter General George S. Patton nur noch etwa zehn Kilometer westlich von Eisenach.
- Ebenfalls am 1. April 1945 suchten Einwohner aus Hötzelsroda und Stockhausen im BMW-Flugmotorenwerk auf dem Dürrerhof Schutz, da beide Orte von den Amerikanern besetzt waren. Die Produktion im Werk war bereits am 29. März stillgelegt worden. Am 30. März zogen zur Zwangsarbeit verpflichtete KZ-Häftlinge mit ihren Bewachern ab. Eine Übernahme durch deutsches Militär am 3. April konnte vermieden werden, so dass unter dem umsichtigen Handeln des damaligen Oberingenieurs und Abteilungsleiters Fritz Held das Werk unblutig in die Hände der Amerikaner gelangte.
- In einem Bericht vom 4. April 1945 heißt es: „Die Wasserversorgung ist seit gestern für den größten Teil der Stadt ausgefallen ... Die Krankenbetreuung ist nicht mehr sichergestellt ... Die gesundheitliche Lage der Zivilbevölkerung treibt einer Katastrophe zu ... ganz besonders sind Säuglinge und Kinder von dieser Lage betroffen“. Die Stadt sei zudem bereits jetzt überbelegt und in wenigen Tagen gehe das Brot aus.
- Am 4. April 1945 ernannte NSDAP-Kreisleiter Hermann Köhler den Ratsherren Dr. Rudolf Lotz zum Oberbürgermeister. Die Ratsherrensitzung, die kurzfristig einberufen wurde, bestätigte diese Entscheidung.
- Am 5. April 1945 warfen die Amerikaner aus Flugzeugen Flugblätter ab, auf denen es sinngemäß hieß, die Stadt solle sich ergeben, sonst werde sie morgen dem Erdboden gleich gemacht. Die militärische Verteidigung der Stadt war schon stark ausgedünnt. Ein einzelner Hauptmann - Hans Galli - forderte seine Soldaten daraufhin zum Rückzug nach Friedrichroda auf. Einige Volkssturmmänner und Jungen der Hitlerjugend schickte er nach Hause. Der Stadtkommandant Eisenachs, Major Weber, bestrafte dieses Verhalten nicht.
- Ebenfalls am 5. April 1945 scheiterte ein Kapitulationsangebot, das die Amerikaner den militärischen Führern machte. Verhandelt wurde zunächst im Kaiserhof und anschließend am Burschenschaftsdenkmal, wo Oberst Wissmann seinen Gefechtsstand hatte. Die Quellenlage zu diesen Verhandlungen ist teilweise widersprüchlich. General Kesselring, der Oberbefehlshaber West, entschied jedoch, dieses Angebot auszuschlagen.
- Der gerade erst zum Oberbürgermeister ernannte Dr. Rudolf Lotz und andere unternahmen mehrere Versuche, die Zerstörung der Stadt abzuwenden. Die deutschen Militärs des Bereichs gingen jedoch nicht darauf ein.
- In der Nacht vom 5. auf den 6. April 1945 zog sich die Wehrmacht schließlich zurück. Smilo Freiherr von Lüttwitz, General der Panzertruppe und höchster militärischer Befehlshaber im Eisenach Raum zu dieser Zeit, billigte den Rückzug.
  Da die Amerikaner davon nichts wussten, versetzte heftiger Artilleriebeschuss die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Von 2 Uhr nachts bis 6 beziehungsweise 6.30 Uhr dauerte der Beschuss.
- Am 6. April 1945 überschlugen sich die Ereignisse förmlich: Weiße Fahnen wurden auf der Wartburg, dem Nikolaitor, dem BMW-Flugmotorenwerk und immer mehr weiteren Gebäuden gehisst. Im Divisionsbericht der Amerikaner heißt es: „Um 7 Uhr griffen die beiden Bataillone, bald verstärkt durch Kompanie I und das 1. Bataillon/ 354. Infanterieregiment, an. Vier Stunden später war Eisenach gesäubert und 400 Gefangene gemacht worden.“ Auf eigene Faust machte sich der Eisenacher Kleinwarenhändler Franz Wagner auf und führte den amerikanischen Kampfkommandanten unter großem Jubel der Bewohner der Weststadt ins Zentrum. Im Hotel Kaiserhof fanden anschließend die Übergabeverhandlungen statt.
- Auch Oberbürgermeister Dr. Rudolf Lotz machte sich auf den Weg und fuhr in einem Wagen, in dem weiße Fahnen verstaut waren, den Amerikanern entgegen. In der Georgenstraße traf er auf sie, stieg aus und ging auf den amerikanischen Oberst zu. „Ich bin der Oberbürgermeister dieser Stadt und bin gekommen, Ihnen Eisenach zu übergeben. Ich bitte Sie um Schutz für die Stadt und die Bevölkerung“, sagte er. Damit war der Krieg für Eisenach zu Ende.

Im Februar 1945 fiel das Rathaus den Bombenangriffen zum Opfer.

Franz Wagner

Rudolf Lotz

Fotos: Stadtarchiv Eisenach

n Hötzelsroda kamen noch am 3. April 1945 mehrere junge Männer zu Tode. Der Ortsteilrat und Bewohner des Ortes gedachten der Opfer und legten Blumen vor den Gräbern ab. *Foto: Sabine Heep*

EISENACHER UND GÄSTE FEIERN FARBENPRÄCHTIGEN SOMMERGEWINN

Rund 20.000 Gäste aus nah und fern sind zum diesjährigen Sommergewinn gekommen, um einen farbenprächtigen, fröhlichen und friedlichen Festzug zu erleben.

Bereits seit den Vormittagsstunden herrschte ein reges Treiben in der Stadt. Zum Ständchen mit dem Diedorfer Blasorchester auf dem Markt sind Gäste aus Eisenachs Partnerstädten begrüßt worden, aus Waverly (USA), aus Sedan (Frankreich), Sarospatak (Ungarn), aus Marburg und aus der Reuter-Stadt Stavenhagen. Die Musikanten spielen seit 50 Jahren beim Sommergewinn auf und freuten sich über ihr Präsent, Stupps-Bier aus der regionalen Brauerei Steinbach im Wartburgkreis.

Thema des Festzugs: Seltenes Handwerk in Thüringen

Steinbach ist auch erstmals im Festzug vertreten gewesen. In dem Bergdorf wird bis heute das Messerschmiede-Handwerk gepflegt. Das passte zum diesjährigen Motto „Seltenes Handwerk in Thüringen“. Zu sehen waren Blaudrucker, Glasbläser und Stockmacher. Aus Eisenach beteiligten sich Buchbinderin, Hutmacherin, Perückenmacherin sowie Orthopädietechniker.

Hinter dem Plakat „Auch wir verstehen unser Handwerk“ sind Handballer und Fans des ThSV Eisenach gelaufen, darunter Spieler der Bundesliga-Mannschaft.

Neben dem Motto-Teil gibt es den traditionellen Teil mit den Symbolen des Sommergewinns, Hahn, Ei und Brezel, die farbenprächtig mit Blüten aus Papier in Szene gesetzt worden sind. Die Blütenfrauen haben einen eigenen Festwagen, ebenso wie der Vorstand der Sommergewinnszunft oder die Häuserschmücker vom Stiegk.

Die Germanen verdeutlichen, dass der Brauch des Winteraustreibens heidnischen Ursprungs ist. Sie kündigten das Gefolge des Winters an, zu dem unter anderem Schneemänner, Eisbären und Eskimos gehörten. Während sich Frau Sunna mit Blütenkränzen, Schmetterlingen und kleinen Sonnenstrahlen umgeben hat.

Mehr als 1.200 Mitwirkende

Der Festzug vereinte mehr als 1200 Mitwirkende in 46 Laufgruppen und auf 32 Wagen. Viele Akteure sind Kinder und Jugendliche aus Eisenacher Schulen.

Traditionell werden die Festwagen von Pferdegespannen gezogen: 91 Pferde und ein Eselgespann waren es diesmal. Weiter haben zehn Kapellen und Spielmannszüge für Stimmung gesorgt.

Höhepunkt des Festzugs war das Streitgespräch auf dem Markt. Wie bestellt kam die Sonne hinter den Wolken hervor und strahlte, als Frau Sunna (Anna-Katharina Heß) den Winter (Roberto Fink) bezwungen hat. Anschließend ist die Strohpuppe als Symbol der Niederlage des Winters verbrannt worden.

Ministerpräsident unter den Ehrengästen

Zu den Ehrengästen auf der Tribüne vor dem Stadtschloss gehörten Ministerpräsident Mario Voigt, Finanzministerin Katja Wolf, Infrastrukturminister Steffen Schütz, Landtagspräsident Thadäus König und Landrat Dr. Michael Brodführer. Außerdem besuchte Albert Ritter, Präsident des Deutschen Schaustellerbunds, den Sommergewinn. Sie alle stimmten mit vielen gut gelaunten Menschen ein in den Schlachtruf: „Gut Ei, Gut Ei und Kikeriki“.

Die Sommergewinnszunft und die Stadtverwaltung, die gemeinsam Deutschlands größtes Frühlingsfest auf die Beine stellen, zogen ein durchweg positives Fazit. Das über Monate erarbeitete Sicherheitskonzept hat sich bewährt.

Oberbürgermeister Christoph Ihling dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben, den unzähligen Ehrenamtlichen ebenso wie Polizei, Feuerwehren, Rettungs- und Sanitätsdiensten, Sicherheitsfirmen und dem Technischen Hilfswerk.

Allein rund 7.000 Stunden haben Mitglieder und Helfer der Sommergewinnszunft geleistet, um den Festzug auf die Beine zu stellen. Wagen sind neu gebaut, Kostüme geschneidert und rund 400.000 Blüten aus Krepppapier gedreht worden.

Frau Sunna und Herr Winter liefern sich das Streitgespräch.

Den letzten Wagen gestalten die Sommergewinns-Originale. Diesmal waren Tante Frieda (Christiane Tomaske), Hermine (Heike Apel-Spengler) und Schorsch (Torsten Daut) in den Löbersbach abgetaucht und haben Oberbürgermeister Christoph Ihling (links) mit Funden aus der Unterwelt überrascht.

Zahlreiche Ehrengäste bevölkern die Tribüne, darunter Ministerpräsident Mario Voigt und Vertreter aus Partnerstädten.

Die Germanen bejubeln das Abbrennen der Strohpuppe als Zeichen der Niederlage des Winters.

GÄSTE AUS EISENACHS PARTNERSTÄDTEN BEIM SOMMERGEWINN

Es ist eine schöne Tradition, dass Gäste aus Eisenachers Partnerstädten zum Sommergewinn begrüßt werden. In diesem Jahr sind Delegationen aus Sárospatak (Ungarn), Waverly (USA), Sedan (Frankreich) und Marburg mit von der Partie gewesen. Außerdem besuchte eine Gruppe aus der Freundschaftsstadt Stavenhagen Deutschlands größtes Frühlingsfest. Stavenhagen und Eisenach verbindet der Schriftsteller Fritz Reuter.

Ein umfangreiches Besuchsprogramm

Sárospataks neuer Bürgermeister Dr. Farkas Szabolcs leitete die ungarische Delegation. Auch aus Stavenhagen war der Bürgermeister, Stefan Guzu, gekommen. Yannick Distrit, erster stellvertretender Bürgermeister in Sedan, gehörte zur französischen Gruppe. Aus Waverly reisten 14 Gäste an, darunter Robert und Joe Wyatt vom Städtepartnerschaftsverein.

Rund 50 Marburger schauten sich unter der Leitung von Stadträtin Kirsten Dinnebier den Festzug an.

Für die Gäste, die mehrere Tage in Eisenach verbrachten, war über die Teilnahme am Sommergewinn hinaus ein umfangreiches Programm vorbereitet worden. Einige besuchten den Park der Begegnungen mit den Eisenacher Partnerstädten, der auf der Grünfläche entlang der Stregdaer Allee entsteht. Dort wurde bereits für jede Partnerstadt ein Baum gepflanzt. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten sind denkbar. So könnten sich die Partnerstädte über Kunstwerke oder auf Infotafeln vorstellen.

Eisenacher Bibliothek hat jetzt einen Nutzer aus den USA

Die Eisenacher Stadtbibliothek hat jetzt einen Nutzer aus den USA: Robert Wyatt hat sich bei seinem dortigen Besuch angemeldet und wird zu Hause die Online-Ausleihe nutzen.

Die Besucher aus Sedan und Stavenhagen interessierten sich besonders für Sport, erlebten in der Werner-Aßmann-Halle das Heimspiel des ThSV Eisenach gegen die Rhein-Neckar Löwen, besuchten die Gesundheitswelt des Sportbads Aquaplex und die Jahnsporthalle.

„Alle waren begeistert vom Sommergewinn und von dem, was sie in Eisenach erlebt haben", macht Heike Apel-Spengler aufmerksam. Sie ist als ehrenamtliche Beigeordnete für Städtepartnerschaften zuständig und Vorsitzende des Vereins Eisenacher Städtepartnerschaften. Zahlreiche Gespräche sind geführt worden mit dem Ziel, die Partnerschaften weiter mit Leben zu erfüllen.

Heike Apel-Spengler nennt als Beispiel ein Elisabeth-Festwochenende, das in diesem Jahr vom 15. bis 17. August in Eisenach auf die Beine gestellt wird. An der Ausgestaltung wollen sich die Elisabeth-Städte Sárospatak und Marburg beteiligen.

Robert Wyatt aus Waverly hat sich als Nutzer in der Eisenacher Stadtbibliothek angemeldet und nutzt zu Hause die Online-Ausleihe.

Die Gäste aus Stavenhagen haben sich die sanierte und um einen Anbau ergänzte Jahnsporthalle angesehen.

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG AM 10. MAI

Die Gedenkstätte „Goldener Löwe" in der Marienstraße mitsamt dem Platz am Denkmal zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung ist im vergangenen Jahr als nationales Projekt des Städtebaus ausgewählt worden. Damit stellt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erhebliche Summen Geld zur Verfügung, um die Gedenkstätte zu sanieren und den Platz rings um das Denkmal aufzuwerten. Beim diesjährigen bundesweiten Tag der Städtebauförderung am Samstag, 10. Mai 2025, stellt der Fachdienst Stadtentwicklung der Bevölkerung das Vorhaben umfassend vor. Zugleich lädt die Gedenkstätte „Goldener Löwe" zum Tag der offenen Tür.

Beginn ist um 10 Uhr im Außenbereich der Marienstraße 57, am Durchgang zum Platz. Oberbürgermeister Christoph Ihling wird den Tag der Städtebauförderung offiziell eröffnen. Daran anschließend erwartet die Gäste um 10.30 Uhr ein Vortrag zu der Entstehung des Denkmalplatzes, gehalten von der Tochter des Künstlers. Ergänzend zu dem Vortrag können sich Bürgerinnen und Bürger auf Plakaten über die Ergebnisse der aktuellen Untersuchungen zur historischen Bausubstanz des Kubus und der Mauer informieren. Zusätzlich dazu informiert die Stadt über den bevorstehenden zweiten Bauabschnitt in der Marienstraße und steht für Fragen zur Verfügung. Auf Bannern an Bauzäunen werden Pläne zu sehen und weiterführende Informationen zu lesen sein.

Tag der offenen Tür im „Goldenen Löwen"

Ab 11.30 Uhr bietet die August-Bebel-Gesellschaft e.V. vor Ort Bratwürste und Getränke an. Die Gedenkstätte „Goldener Löwe" öffnet ebenfalls ab 10 Uhr seine Türen und bietet um 11 sowie um 12 Uhr geführte Rundgänge durch das Gebäude an. Auch losgelöst von diesen Führungen können sich Interessierte im „Goldenen Löwen" über den aktuellen Projektstand informieren, das Haus und die Ausstellungen besichtigen sowie ein Gesprächsangebot der August-Bebel-Gesellschaft e.V. für Bürgerinnen und Bürger nutzen. Neben der August-Bebel-Gesellschaft e.V. werden der Kinderschutzbund Wartburgkreis e.V. sowie die lokale Partnerschaft für Demokratie Eisenach und Wutha-Farnroda des Bundesprogrammes „Demokratie leben!" ebenfalls für Fragen vor Ort sein.

Als besonderes Highlight wird es zudem ein Glücksrad mit Quiz rund um Demokratie-Themen sowie ein Boden-Memory-Spiel zum Thema „20 Orte - 20 Jahre Stadtsanierung" geben. Gegen 13 Uhr endet der Tag der Städtebauförderung.

Weitere Informationen zum Projekt des nationalen Städtebaus „Goldener Löwe" finden sich hier:
https://www.eisenach.de/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/stadtentwicklung/nationale-projekte-des-staedtebaus-goldener-loewe/.

Denkmal zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung Gedenkstätte „Goldener Löwe" von der Marienstraße aus

NEUE DREHLEITER: BERUFSFEUERWEHR EISENACH STELLT NEUES FAHRZEUG VOR

Großes Gedränge herrschte auf dem Vorplatz der Georgenkirche. Oberbürgermeister Christoph Ihling übergab eine neue Drehleiter an die Berufsfeuerwehr Eisenach. Die Feuerwehr selbst präsentierte das neue Fahrzeug zahlreichen Schaulustigen - darunter vielen Kindern - und zeigte die Funktionsweise der modernen Ausstattung. Mit der Beschaffung der Drehleiter (DLK 23/12) vom Typ L32A-XS 3.2 investiert die Stadt Eisenach rund 980.000 Euro in die Feuerwehr.

Oberbürgermeister Christoph Ihling (v.r.) übergibt den symbolischen Fahrzeugschlüssel an den Leiter der Eisenacher Berufsfeuerwehr Markus Weigelt. Daneben steht Stephan Fischer.

„Ich danke dem Stadtrat ausdrücklich dafür, dass das Geld für diese notwendige Investition zügig freigegeben wurde. Damit stärken wir nicht nur den Grundschutz unserer Stadt, sondern investieren langfristig in die Zukunftsfähigkeit und Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr", sagte Oberbürgermeister Christoph Ihling. Etliche Mitglieder des Stadtrates und der Feuerwehr waren der Einladung der Stadt Eisenach gefolgt und machten sich vor Ort ein Bild von der Neuanschaffung.

Das Fahrzeug, geliefert von der Firma Rosenbauer Karlsruhe, ersetzt ein aufgrund technischer Mängel bereits im Jahr 2022 ausgemustertes Vorgängermodell, Baujahr 1998. Die Entscheidung für die Neubeschaffung fiel, nachdem der ursprüngliche Plan, ein Gebrauchtfahrzeug zu erwerben, verworfen werden musste: Gebrauchte Modelle in einem akzeptablen Zustand sind derzeit nicht zu bekommen.

Hochwertige Auswertung bewusst ausgewählt

Die neue Drehleiter, aufgebaut auf einem Mercedes-Benz-Atego Fahrgestell, bietet zahlreiche einsatztaktische Vorteile. Dazu gehören ein fünfteiliger, abknickbarer Leiterpark, ein allseits abklappbarer Korb mit 500 Kilogramm Nutzlast sowie eine flexible Abstützung. Eine Horizontal-Automatik ermöglicht das Einfahren in Balkone und Gauben, was die Menschenrettung flexibler, einfacher und schneller macht. Patienten können sowohl auf dem Korbboden, als auch auf der Korbreling transportiert und betreut werden.

Markus Weigelt, Leiter der Berufsfeuerwehr Eisenach, erklärt: „Das Fahrzeug wurde mit einer sehr hochwertigen Ausstattung und zahlreichen hilfreichen Extras beschafft. Auf Zusatzausstattung mit geringem Mehrwert wie beispielsweise einen fernbedienbaren Wasserwerfer im Korb haben wir aber bewusst verzichtet."

Für die Brandbekämpfung bietet insbesondere die hochleistungsfähige LED-Beleuchtung am Korb und Leiterpark eine bessere Ausleuchtung der Einsatzstelle und erhöhte Flexibilität. Die kompakten Maße der Drehleiter ermöglichen zudem einen vielseitigen Einsatz in verschiedenen Umgebungen. Das Fahrzeug wurde im Design der Feuerwehr Eisenach ausgeliefert feuerrot (RAL3000), mit einem neongelben Streifen und einer Heckwarnmarkierung sowie dem Schriftzug Feuerwehr Eisenach. Durch die starken Farbkontraste und die großen retroreflektierenden Flächen, ist eine gute Sichtbarkeit bei Tag und Nacht garantiert.

Hoch hinaus: Der allseits abklappbare Korb trägt bis zu 500 Kilogramm Nutzlast.

FEIERN UNTERM FRIEDENSTEIN: THÜRINGENTAG 2025 IN DER RESIDENZSTADT GOTHA

Am ersten Maiwochenende wird das Landesfest des Freistaats Thüringen (der Thüringentag) in Gotha ausgetragen.

Das Ereignis feiert nicht nur kulturelle Vielfalt und Traditionen, sondern auch die Gemeinschaft und den gemeinsamen Austausch zwischen Vereinen, Verbänden und Institutionen.

Den Bürgerinnen und Bürgern aus Gotha sowie Gästen aus nah und fern wird in der gesamten Gothaer Innenstadt auf insgesamt 14 Festmeilen sowie auf vier Bühnen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Wartburgstadt präsentiert sich

Innerhalb der Themenmeilen werden sich die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH sowie die Automobile Welt Eisenach präsentieren.

Zum Festumzug aus Anlass des 19. Thüringentags am Sonntag, 4. Mai 2025, um 14 ist Eisenach darüber hinaus mit dem Fanfarenzug der Wartburgstadt Eisenach, der Sommergewinnszunft Eisenach, der Automobilen Welt Eisenach sowie dem Wartburg-Ensemble vertreten.

Herzliche Einladung zum Feiern unterm Friedenstein!
Weitere Informationen gibt es online auf *thueringentag2025.de*.

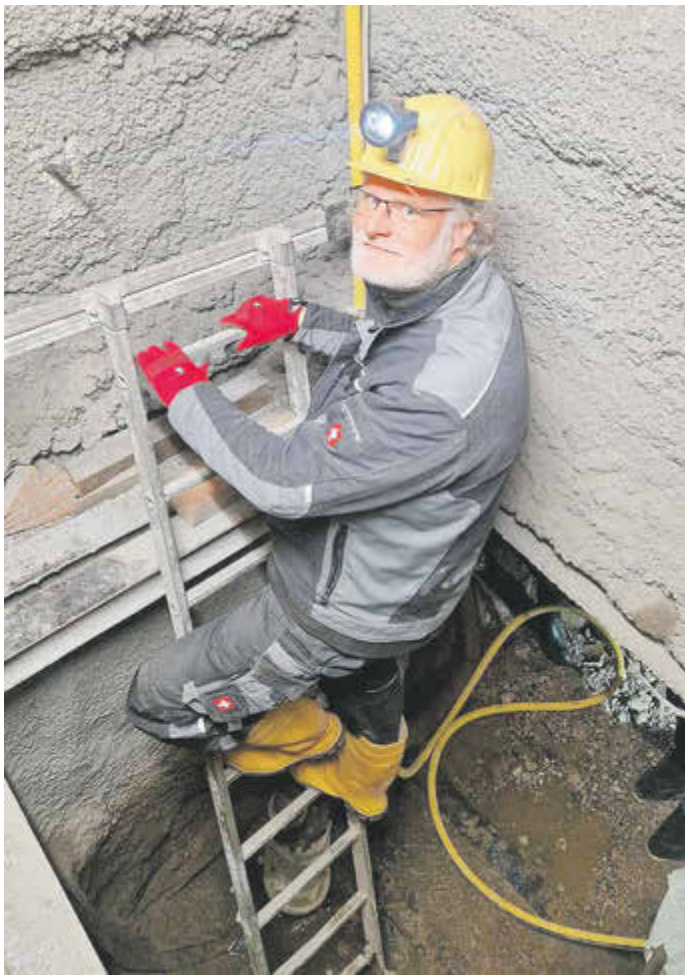
SANIERUNG UNTER TAGE: ARBEITEN AM LÖBERSBACH SCHREITEN VORAN

Blick ins Gewölbe: Mit zwei Leitungen wird das Wasser an der Baustelle vorbeigeführt. Über Tage gibt es eine dritte Leitung, die mit einer Pumpe betrieben wird.

Die Baustelle in der Johannisstraße am Rande des Karlsplatzes wirkt auf den ersten Blick unscheinbar.

Tatsächlich sind hier Experten am Werk, die mit bergmännischem Fachwissen und erheblichem Aufwand - verbunden mit viel Handarbeit - den unterirdischen Verlauf des Löbersbaches auf einer Länge von etwa 20 Metern sanieren.

Eine weitere Schadstelle wenige Meter weiter soll ebenfalls repariert werden. Hier ist ein Abschnitt von etwa fünf Metern Länge betroffen.



Abstieg ins Gewölbe: Andreas Benthin vom geologischen Ingenieurbüro steigt den Schacht hinunter.

Das Gewölbe ist beengt. Sobald es regnet, wirkt sich das unmittelbar auf die Bauarbeiten aus. Da der Löbersbach ein großes Einzugsgebiet aufweist, kommt es regelmäßig zu Überflutungen des Arbeitsbereichs.

Für den Löbersbach liegen Messdaten über einen Zeitraum von zwei Jahren vor, auf Basis derer die Baustelle geplant wurde. Bedingt durch den milden Winter und das insgesamt recht feuchte Jahr 2024 sind die Böden und der Grundwasserspiegel jedoch gesättigt. Zudem blieb der Niederschlag nicht in Form von Schnee liegen, sondern floss unmittelbar in die Gewässer ab.

Dies führte zu unerwartet großen Wassermengen mit sehr hohen Fließgeschwindigkeiten.

Mit einer Pumpleistung von rund 350 Kubikmetern pro Stunde und einem Bypass wird nun versucht, das Wasser um die Arbeitsstelle herum zu leiten. Das gelingt nicht immer: Manchmal können die Bergleute über Tage das Gewölbe nicht betreten.

Mehr Fassungsvermögen bei Starkregen

Im Bereich des Straßeneinbruchs, der im Juni 2024 passiert war, wurde inzwischen die Teufe (bergmännisch für Zustiegsschacht) errichtet und der Anstich des Gewölbes ausgeführt.

Als nächstes wird die schadhafte Sohle des Löbersbachs, also der gemauerte Untergrund, im Pilgerschrittverfahren entfernt, das Gewölbe unterfangen und eine neue Sohle mit Niedrigwasserrinne gefertigt.

Pilgerschrittverfahren bedeutet, dass sich die Bergleute nur in kleinen Abschnitten vorarbeiten, damit das Gewölbe nicht einstürzt. Dabei wird die Sohle tiefer gelegt, um das Fassungsvermögen des Löbersbachs zu erweitern.

Erodierte Steine: Bauleiter Alfred Geers von TS Bau Jena (links) und Andreas Benthin vom geologischen Ingenieurbüro demonstrieren die Erosion im Gewölbe. In weit mehr als 100 Jahren hat das Wasser die großen Klinkersteine regelrecht zerrieben.

Bisher ist der Bach im Bereich des Karlsplatzes nicht in der Lage, ein so genanntes HQ 100 Ereignis - ein statistischer Hochwasserabfluss, der einmal in 100 Jahren überschritten wird - zu fassen. Nach der Sanierung wird der unterirdische Bachlauf dieses Volumen in diesem Abschnitt bei Starkregen ohne Probleme aufnehmen können.

Eine weitere Herausforderung war, dass der Zustieg ins Gewölbe zwischen dem Löbersbach und einem Mischwasserkanal des Trink- und Abwasserverbandes liegt. Die Planauskünfte ließen nur eine grobe Abschätzung des nutzbaren Bauraumes zu, was in der Folge einen erhöhten Aufwand in der Ausführung zur Folge hatte. Die Sanierung der ersten Schadstelle umfasst derzeit ein Auftragsvolumen von rund 245.000 Euro. Für den zweiten Sanierungsabschnitt liegt noch kein Angebot vor. Die Arbeiten führt der Bereich Bergbau der Firma TS Bau Jena aus.

BRÜCKE IN DER SYNAGOGENSTRASSE FERTIGGESTELLT

Die neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer, die im Verlaufe der Synagogenstraße über den Mühlgraben führt, ist per Kran eingehoben und auf die zuvor betonierten Widerlager gesetzt worden. es handelt sich um eine spezielle Kunststoff-Konstruktion, die aus Harz und Glasfaser hergestellt worden ist. Das erklärt das vergleichsweise geringe Gewicht von insgesamt 2,3 Tonnen. Nur die Streben des Geländers und die Verschraubungen bestehen aus Edelstahl.

Die Brücke ist eine der ersten dieser Art, die in Thüringen errichtet werden. In Eisenach hat sich die Stadtverwaltung für diese Variante entschieden, weil der Hersteller eine Lebensdauer von 100 Jahren garantiert. Außerdem sind die Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung vergleichsweise gering.

Die Brücke stellt eine wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und den nördlich gelegenen Wohnvierteln dar. Das Vorgängerbauwerk musste aufgrund vielfältiger Schäden gesperrt werden und ist im September 2022 abgerissen worden.

Der Oberbürgermeister hatte das Ziel ausgegeben, dass die Brücke noch vor dem Sommergewinn wieder nutzbar sein sollte. Dies glückte dank des Einsatzes aller Beteiligten.

Die neue Brücke wird per Autokran an ihren Platz gehoben.

Für Fußgänger und Radfahrer ist die Brücke eine wichtige Verbindung zur Innenstadt.

FIRMENBESUCH: IN EISENACH WERDEN LOKOMOTIVEN REPARIERT

Oberbürgermeister Christoph Ihling (links), Landrat Dr. Michael Brodführer und Geschäftsführer Sebastian Adam (Mitte) stehen vor einer Lokomotive BR 159, die gerade repariert wird.

Ein Schwerpunktthema ist für Oberbürgermeister Christoph Ihling und Landrat Dr. Michael Brodführer die Wirtschaftsförderung. Die Kommunalpolitiker wollen die Wirtschaftsunternehmen untereinander stärker vernetzen. Das ist entscheidend bei der Frage, wie die wirtschaftliche Entwicklung der Wartburgregion weiter nach vorn kommt.

Oberbürgermeister und Landrat besuchen regelmäßig Firmen, um von den Unternehmern zu erfahren, wo der Schuh drückt und sie unterstützen können.

Bei der Adam Serviceeinrichtung in der Eisenacher Oststadt konnten sie sich jüngst davon überzeugen, wie aus dem alten Bahnbetriebswerk ein modernes Unternehmen mit Renommee in der Eisenbahnbranche geworden ist.

Lokomotiven verschiedener Baureihen und Hersteller werden planmäßig gewartet, Hauptuntersuchungen unterzogen oder nach Unfällen repariert. Einige müssen zerlegt und von Grund auf wieder aufgebaut werden. Zwischen 80 bis 100 Lokomotiven verlassen pro Monat die Werkstatt - dann wieder in einem Top-Zustand.

Fachkräftemangel ist ein großes Thema

Geschäftsführer Sebastian Adam nannte als ein Problem den branchenübergreifenden Fachkräftemangel. Aktuell gesucht werden Lackierer und Mechatroniker. Dem Mangel an qualifizierten Fachkräften soll ab diesem Jahr mit der eigenen Lehrlingsausbildung entgegengewirkt werden. Derzeit sind 25 Mitarbeiter beschäftigt.

„Die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften ist ein wichtiges Wirtschaftsförderthema“, betonte der Oberbürgermeister. Der Landrat möchte die Berufsorientierung mit dem Ziel verbessern, Fachkräfte-Nachwuchs zu gewinnen. So soll eine spezielle Unterrichtsstunde an Regelschulen angeboten werden, in der Vertreter von Unternehmen über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Zur Kundschaft der Firma Adam gehören namhafte Hersteller, europäische Leasinggesellschaften, große und kleine private Betreiber von Eisenbahnunternehmen sowie Staatsbahnen. Die Expertise der Eisenacher reicht von alten Loks aus DDR-Zeiten bis zur neuesten Generation von Hybrid-Lokomotiven, die sowohl Elektro- als auch Dieselantrieb haben.

Lackierkabine und Waschanlage für Lokomotiven

Die Werkstatt ist unter anderem mit Kran- und Hebeanlagen, Dacharbeitsständen und speziellen Arbeitsgruben für Inspektionen an Schienenfahrzeugen bis zu 120 Tonnen ausgestattet. Im Jahr 2022 wurde ein neuer Hallenkomplex errichtet. Dieser beinhaltet eine 35 Meter lange Lackierkabine, eine vollautomatische Waschanlage und eine zertifizierte Klebewerkstatt. Das Unternehmen hat einen direkten Anschluss an die Eisenbahn-Hauptachse zwischen Frankfurt/Main und Leipzig. Über eine große Drehscheibe werden die Schienenfahrzeuge in die Werkstatt mit 19 Arbeitsständen transportiert.
„Von dieser Größe gibt es nur drei in ganz Deutschland“, betonte Sebastian Adam und verwies darauf, dass die Drehscheibe 2018 saniert worden ist. Kontinuierlich werde in Gebäude, technische Ausstattungen sowie Umwelt- und Sicherheitsstandards investiert. „Wir haben einen guten Namen in der Branche und wollen unseren Vorsprung halten“, so der Geschäftsführer.

Der Oberbürgermeister sagte Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln - beispielsweise für die Sanierung von Bahnschwellen - zu. Er will auch prüfen, ob der derzeit schlechte Zustand der Zufahrtsstraße zum Firmengelände in der Auestraße 10b verbessert werden kann.

VERFÜGUNGSFONDS INNENSTADT: HOLZFASSADE WIRD ZU KUNST

Die Holzwand am Gebäude in der Querstraße 1 soll mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds Innenstadt künstlerisch gestaltet werden, um das Stadtbild an dieser Stelle aufzuwerten.

In Eisenach werden Ideen und Projekte zur Belebung der Innenstadt gefördert. Der Stadtrat hat zugestimmt, einen Verfügungsfonds Innenstadt zu schaffen, aus dem Gelder bereitgestellt werden.

Dieser Fonds besteht je zur Hälfte aus privaten und städtischen Mitteln, wobei der Anteil der Stadt über das Programm der Städtebauförderung mitfinanziert wird. Insgesamt stehen derzeit 5.000 Euro zur Verfügung.

Ein lokales Gremium entscheidet über die Vergabe der Zuschüsse. Das Gremium besteht aus einem Vertreter der Stadtverwaltung, des Gewerbevereins und des städtischen Ausschusses für Infrastruktur, Stadtentwicklung, Klima und Verkehr.

Bisher sind sechs Anträge auf finanzielle Unterstützung eingetroffen. Das Gremium hat erstmals getagt und entschieden, welche Ideen und Projekte unterstützt werden.

Gefördert wird die künstlerische Gestaltung einer derzeit unansehnlichen Holzwand in der Querstraße 1. Diese Wand war eingebaut worden, um die nach einem Brand sanierungsbedürftigen Gebäude vor Vandalismus zu schützen.

Über die Unterstützung eines Playdates - eine Spieleveranstaltung - in einem leerstehenden Geschäft wird zur nächsten Sitzung entschieden, ebenso über die Aufstellung einer seniorengerechten Bank in der Karlstraße. Drei Anträge auf Zuschüsse sind abgelehnt worden.

Es ist noch möglich, weitere Ideen und Projekte einzureichen. Außerdem kann für den Fonds gespendet werden.

Weitere Informationen und das Antragsformular gibt es auf *https://www.eisenach.de/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/stadtentwicklung/verfuegungsfonds-innenstadt/*.

ARBEITEN FÜR WILDBLUMENWIESEN GEHEN VORAN

Auf Grün- und Parkanlagen in Eisenach werden derzeit die Voraussetzungen für insektenfreundliche Wildblumenwiesen geschaffen. Bisher monotone Rasenflächen sind mit Fräse und Grubber umgearbeitet worden.

Das sorgt für ein ungewohntes Erscheinungsbild und zahlreiche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern. Die Arbeiten sind notwendig, um den Boden zur Ansaat von einheimischen Wildblumen und Wildkräutern vorzubereiten.

Eine Landschaftsbaufirma aus Erfurt hat den Auftrag, folgende Standorte aufzuwerten: Hanglagen im Kartausgarten, Mittelinsel im Kreisverkehr in der Ernst-Thälmann-Straße, Grünfläche entlang der Stregdaer Allee, Goethegarten und Westplatz. Rund 20.000 Quadratmeter sind in das Projekt „Bienenfreundliches Eisenach erlebbar machen“ einbezogen.

Dafür hat die Stadt Eisenach Fördergelder aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ erhalten. 360.000 Euro stehen zur Verfügung. Das entspricht einer 90-prozentigen Förderung durch das Bundesamt für Bauwesen und Verkehr. Weitere 40.000 Euro sind Eigenmittel der Stadt Eisenach.

In der Stregdaer Allee sind außerdem neue Platzflächen geschaffen und mit Pflasterborden begrenzt worden. Dort werden noch Spielgeräte und Bänke aufgestellt. Eine Besonderheit ist, dass sich Eisenachs Partnerstädte eine Baumart ausgesucht haben, die angepflanzt wird. So soll an der Stregdaer Allee ein Park der Städtepartnerschaften wachsen.

Auf Wiesen an Hängen im Kartausgarten ist neben der Aussaat von Wildblumen wie Schafgarbe, Kornblume, Wiesenglockenblume oder Margeriten das Pflanzen von Wildrosen und einer insektenfreundlichen Hecke vorgesehen.

Weiter wird im Kartausgarten ein Naturlehrpfad angelegt. Kinder lernen künftig bei einer Wiesenführung, Wildblumen und Insekten zu erkennen und Bienenhäuser zu bauen. Dabei unterstützt der Eisenacher Imkerverein.

Eisenacherinnen und Eisenacher können dazu beitragen, das bienenfreundliche Eisenach erlebbar zu machen. Für Schulklassen oder Kindergartengruppen gibt es beispielsweise das Angebot, im Herbst Blumenzwiebeln in die Erde zu stecken, die dann im nächsten Frühjahr blühen. Oder jemand spendet Geld für ein Kunstwerk, das im Goethegarten aufgestellt werden kann. Das ist die Grünfläche entlang der Stadtmauer, hinter dem Sitz der Städtischen Wohnungsgesellschaft. Es gibt viele Ideen, die nicht gefördert werden können.

Wer die Stadt Eisenach beim Projekt Klimaanpassung/Blühwiesen finanziell in Form von Spenden unterstützen möchte, kann sich wenden an: Silke Schilling, Sachbearbeiterin Grünflächenmanagement, Telefon 03691 670-854, E-Mail: *silke.schilling@eisenach.de*.

Die bisher monotone Rasenfläche der Grünanlage entlang der Stregdaer Allee ist mit Fräse und Grubber bearbeitet worden, um dort in den nächsten Tagen Wildblumen und Wildkräuter anzusäen.

EISENACHER KAMPFSPORTVEREIN RICHTETE THÜRINGER MEISTERSCHAFT AUS

Bei den Wettkämpfen selbst wurde Viktor Bityakov ausgezeichnet
. Foto: Marcus Krause

Der Kampfsportverein Sparta Eisenach organisierte die Thüringer Einzelmeisterschaft der Schüler, Kadetten, Junioren, Jugend, Männer und Frauen im Boxen. Mitte März waren die spannenden Wettkämpfe in der Werner-Aßmann-Halle zu erleben. Im Vorfeld der Meisterschaft besuchte Oberbürgermeister Christoph Ihling ein Training des Kampfsportvereins in der Sporthalle am Petersberg. Rund 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene folgten den Anweisungen von Trainer Viktor Bitjakow.

Nach dem Erwärmen standen Partnerübungen mit Boxhandschuhen und Krafttraining auf dem Programm. Der jüngste Boxer ist acht, der älteste 74 Jahre alt. Verschiedene Nationalitäten trainieren gemeinsam.

Der Oberbürgermeister hob hervor, dass Sportvereine einen wichtigen Beitrag zur Integration von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien leisten.

Trainer Bitjakow wies auf den großen Zuspruch und darauf hin, dass der Verein sein Angebot auf bestimmte Altersgruppen zuschneiden und ebenso Kickboxen oder Selbstverteidigung anbieten möchte.

Der Kampfsportverein Sparta zählt derzeit rund 300 Mitglieder. Vier Trainer stehen zur Verfügung. Die Thüringer Meisterschaft nach Eisenach zu holen, ist die Idee von Viktor Bitjakow gewesen, der damit gern Werbung für Eisenach machen möchte.

Die Stadt hat eine lange Boxsporttradition. In den 1950er-Jahren sind große Erfolge in dieser Sportart gefeiert worden. Zu den aktuellen Wettkämpfen hatten sich rund 180 Boxerinnen und Boxer aus ganz Thüringen angemeldet.

Oberbürgermeister Christoph Ihling (vordere Reihe, 4. von links) hat das Training des Kampfsportvereins Sparta in der Sporthalle am Petersberg besucht. Rund 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen daran teil.

DOCH (KEIN) VERBOT FÜR ALTE TEXTILIEN IM RESTMÜLL?

Ab dem 1. Januar 2025 gilt die europaweite Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle. Sie ist eingeführt worden, damit Textilien wiederverwendet oder nachrangig recycelt werden können.

In Deutschland landen aktuellen Zahlen zufolge 50 bis 65 Prozent der Textilien bei der Altkleidersammlung - EU-weit sind es im Schnitt gerade einmal 22 Prozent. Deutschland ist in diesem Punkt gerade deshalb so erfolgreich, da die Sortierung und Weiterverwertung von Textilien gemeinnützige Vereine wie das Rote Kreuz u.a. übernehmen. Die in diesem System erfassten Textilien werden in einem aufwendigen Prozess sortiert und entweder einer Wiederverwendung als Secondhand-Bekleidung oder einem Recycling (z.B. als Material für Putzlappen oder Dämmstoffe) zugeführt. Mit diesem System wird heute eine Wiederverwendungs- und Verwertungsquote von mehr als 90 Prozent erreicht.

Damit das so bleibt sollten stark zerschlissene, verdreckte oder anderweitig kontaminierte Textilien weiterhin über die Restmülltonne entsorgt werden.
Auch nicht tragbare Kleidung darf weiter in der Restmülltonne entsorgt werden.
Eine zusätzliche Belastung durch unbrauchbare, verschmutzte oder vermüllte Textilabfälle könnte die Aufrechterhaltung der Sammlungen ernsthaft gefährden und damit auch die sozialen Projekte, die durch diese Sammlungen finanziert werden. Mithin würde durch einen drohenden Wegfall gemeinnütziger Sammlungen, eine Verschlechterung der Erfassungsquote von Alttextilien eintreten, die dem Ziel der EU-Rahmenrichtlinie entgegenstehen würde.

Fazit: Im Wartburgkreis besteht ein flächendeckendes System für die Alttextilerfassung. Dieses System wird durch gemeinnützige Organisationen betrieben, die sich mit dem Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach (AZV) abstimmen.

In die Altkleidercontainer gehören wie gewohnt:

- gut erhaltene, tragbare Bekleidung
- Schuhe, Hüte, Mützen, Schals, Tücher, Handschuhe, Handtaschen, Stoffbeutel und Rucksäcke
- saubere Heimtextilien, Bett- und Tischwäsche u.v.m.

Stark verschmutzte oder unbrauchbare Textilien sind keine Kleiderspende und müssen anderweitig entsorgt werden - im Zweifel über den Restmüll.

HERRSCHER-WILLE und BÜRGERGEIST

ab 1.12. 2024

125 Jahre
Thüringer Museum Eisenach

1899 2024

THÜRINGER MUSEUM EISENACH

1.12.2024 – 25.5.2025
Mi–So 10–17 Uhr und an Thüringer Feiertagen
Stadtschloss Eisenach, Markt 24 www.eisenach.de

EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

SCHLOSS FESTSPIELE WILHELMSTHAL 2025

1—4 Mai 2025
Schloss Wilhelmsthal & Eisenach

Konzerte · Gespräche · Erlebnisse

››› sfw.bachland.de
››› ticketshop-thueringen.de

FESTSPIELE-SCHIRMHERR
Dr. Michael Brodführer
Landrat des Wartburgkreises

THÜRINGER Predigerkirche MUSEUM EISENACH

ELISABETH.
Eine Spurensuche in den historischen Fotografien der Wartburg

EISENACH

23.02.2025 – 01.05.2025
Eröffnung: 22.02.2025 · 17:00 Uhr

EINE KABINETTAUSSTELLUNG
DES THÜRINGER MUSEUMS EISENACH
IN KOOPERATION MIT DER WARTBURG-STIFTUNG

PREDIGERKIRCHE. DAUERAUSSTELLUNG
Mittelalterliche Kunst in Thüringen
Zeitgenössische Kunst. Elisabeth

ÖFFNUNGSZEITEN
Mi–So und an Thüringer Feiertagen:
10:00–13:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr

KONTAKT
Predigerkirche · Predigerplatz 2 · 99817 Eisenach
Tel.: (0 36 91) 78 46 78 · E-Mail: predigerkirche@eisenach.de
Weitere Informationen: www.eisenach.de

Unser Dank gilt der Wartburg-Stiftung, der Wartburg-Sparkasse und dem Förderverein Freunde des Thüringer Museums Eisenach e.V.

Herausgeber: Stadt Eisenach - Thüringer Museum Eisenach - im Februar 2025 - V.i.S.d.P.: Oberbürgermeister Christoph Ihling
Foto: Die Elisabethkemenate vor 1901, Hans Lucas von Cranach, Bestand Wartburg-Stiftung, Fotothek

Änderungen vorbehalten

WARTBURG UNESCO WELTERBE
Wartburg Sparkasse

Freistaat Thüringen · GOTHA Residenzstadt · GOTHA DER LANDKREIS

775 · 2025 Gotha 1250

Thüringentag
Feiern unterm Friedenstein
2.–4. MAI 2025
IN GOTHA

DONNERSTAG, 1. MAI WARM-UP
LANDESWELLE YESTERHITS
DAS ORIGINAL VON UND MIT DIRK SIPP
LandesWelle

ERLEBEN SIE VON FREITAG BIS SONNTAG U. A.

KAMRAD · VOXXCLUB · SILLY · EKO FRESH · NORTHERN LITE · KIKA TANZALARM
LOONA · 2RAUMWOHNUNG · ÜBER 10 THEMEN-MEILEN · GESCHWISTER WEISHEIT®
CAUGHT IN THE ACT · FESTUMZUG · RIESENRAD · FEUERWERK U. V. M.

Kreissparkasse Gotha · STADTWIRTSCHAFT GOTHA GMBH · GOTHAER STADTWERKE ENERGIE · BGG Wohnen in Gotha · KULTOURSTADT GOTHA GMBH

WWW.THUERINGENTAG2025.DE

Aus den Ortsteilen

AKTIVTOURISTISCHES ZENTRUM ENTSTEHT AM RENNSTEIG-BEGINN

Am Spatenstich in Hörschel waren beteiligt (von links): die Einwohnerinnen Daniela Müller, Peggy Pohl, Monika Bley und Christel Bindel, Ortsteilbürgermeister Dr. Christian Hell, Oberbürgermeister Christoph Ihling, die frühere, langjährige Ortsteilbürgermeisterin Gisela Büchner, Planer Daniel Meyer, der Geschäftsführer der Baufirma, Mike Schüler, Michael Elmrich vom Kanuclub Rennsteig, Planerin Barbara Koch sowie Marco Höhn und Lutz von Nessen vom Verein Wartburg-Trails.

Die Bauarbeiten für den Wanderparkplatz mit neuen Angeboten für Aktivtouristen im Eisenacher Ortsteil Hörschel haben begonnen. Oberbürgermeister Christoph Ihling machte sich im März ein Bild vor Ort und nahm gemeinsam mit Vertretern der Bau- und Planungsfirmen, aus der Kommunalpolitik und von Vereinen sowie unter Beteiligung von Einwohnern den symbolträchtigen Spatenstich vor. Er betonte, dass mit diesem Projekt am Beginn des Rennsteigs eine moderne und nachhaltige Infrastruktur für Wanderer, Radfahrer und Naturfreunde entsteht.

„Schon immer war der Wanderparkplatz zentraler Anlaufpunkt für alles rund um den Rennsteig. Wer in Hörschel ankommt, soll so empfangen werden, wie es dem Thüringer Premiumweg gebührt. Ich freue mich sehr darüber, dass wir dieses wichtige Projekt nun umsetzen können, und bitte die Einheimischen um Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeit“, sagte der Oberbürgermeister.

Hörschels Ortsteilbürgermeister Dr. Christian Hell brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass sich die frühere Schotterpiste jetzt zu einer Attraktion sowohl für die Stadt Eisenach als auch für den Ortsteil mausern wird.

Neuer Fußweg vom Bahnhaltepunkt zum Wanderparkplatz

Wer mit dem Auto anreist, kann künftig einen der 44 neuen Parkplätze am östlichen Ortseingang von Hörschel nutzen. Für Wohnmobilisten entstehen sechs weitere Stellflächen sowie Möglichkeiten zur Ver- und Entsorgung. E-Ladestationen werden sowohl für Elektrofahrzeuge als auch Elektrofahrräder vorgerüstet und sollen von den Eisenacher Versorgungsbetrieben betrieben werden.

Weiter werden moderne und barrierefreie Sanitäranlagen gebaut. Eine neue Anlegestelle für Boote an der Hörsel ergänzt die Infrastruktur und ermöglicht einen direkten Zugang vom Wanderparkplatz zum Fluss.

Außerdem wird ein neuer Fußweg entlang der Südseite der Rennsteigstraße errichtet, der die Verbindung zwischen dem Bahnhaltepunkt Hörschel und dem Wanderparkplatz schafft. Dadurch erhöht sich die Sicherheit für Fußgänger. Davon profitieren sowohl Bewohner des Ortsteils, die die Bahn nutzen, als auch Touristen, die auf der Schiene anreisen.

Thüringer Aufbaubank unterstützt großzügig

Geplant sind außerdem neue Informationstafeln und Wegweiser, die den Besuchern eine Orientierung sowohl zu Wanderwegen als auch Sehenswürdigkeiten und zur Geschichte der Region geben. So endet der Werra-Grenzweg in Hörschel, und befinden sich beliebte Mountainbike-Trails nicht weit entfernt.

Die Gesamtkosten betragen 2,15 Millionen Euro. Davon sind 75 Prozent Fördermittel der Thüringer Aufbaubank. Die Stadt Eisenach bringt einen Eigenanteil von rund 540.000 Euro auf.

Vorausgesetzt, dass es keine wetterbedingten oder anderweitigen Verzögerungen gibt, ist die Fertigstellung des Wanderparkplatzes bis Ende September 2025 vorgesehen.

SANIERUNG DES MADELUNGER TEICHES ABGESCHLOSSEN

Ortsteilbürgermeister Roland Meinhardt berichtete, dass der Dorfteich auf das Jahr 1544 zurückgeht.

Die Arbeiten am Madelunger Teich sowie der Madel sind größtenteils fertiggestellt. Oberbürgermeister Christoph Ihling überzeugte sich vor Ort von der Umsetzung, die den Erhalt des historischen Dorfteiches und die ökologische Verbesserung der Madel umfasste.

„Dieses Projekt bedeutet nicht nur den Erhalt eines historischen Gewässers, sondern auch eine deutliche Steigerung der Lebensqualität für die Menschen vor Ort.

Der Teich ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für Madelungen. Insbesondere freue ich mich darüber, dass mittelfristig ein direkter Zugang zum Teich für die Bewohnerinnen und Bewohner des nahe gelegenen Seniorenheims geschaffen wird“, sagte der Oberbürgermeister.

Die Sanierung des Dorfteichs wurde Mitte März 2025 abgeschlossen und beinhaltete zwei Hauptmaßnahmen:

- die Errichtung eines Grundwasserpumpwerks zur nachhaltigen Wasserversorgung des Teiches sowie
- den Rückbau des Wehrs an der Madel und Ersatz durch eine raue Rampe zur Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit.

Lediglich wenige Restarbeiten stehen noch aus. Zudem muss der Teich noch mithilfe des neuen Pumpwerkes wieder mit Wasser gefüllt werden.

Bis der alte Wasserstand erreicht ist, kann es bis zu vier Monate dauern. „Der Teich wurde im Jahr 1544 angelegt und ist ein wichtiger Begegnungsort für die Bürger in unserem Dorf“, berichtete Ortsteilbürgermeister Roland Meinhardt.

370.000 Euro investiert

Zusätzlich erneuerten Fachfirmen die Uferbefestigung, errichteten ein neues Auslaufbauwerk und pflanzten gebietsheimische Bäume und Sträucher am Ufer an.

Mit der Maßnahme investiert die Stadt Eisenach in ein lokales Naherholungsgebiet und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines funktionierenden Ökosystems sowohl im Teich als auch in der Madel.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 370.000 Euro, wovon 220.000 Euro von der Stadt Eisenach getragen werden. Der Rest wird durch EU-Mittel (EFRE-Programm 2021-2027 Thüringen) und Landesmittel finanziert. Die Umsetzung erfolgte parallel zu Arbeiten des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel/Nesse (GUV).

Die Stadt Eisenach bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere beim GUV und dem Angelsportverein Stedtfeld e.V., für die erfolgreiche Zusammenarbeit während des gesamten Sanierungsprozesses.

So hatten die Angler den Wasserspiegel des Teiches vor der Maßnahme gezielt gesenkt und den Teich mühevoll abgefischt.

Der Teich wird weiterhin über einen Zulauf gespeist. Das Wasser hierfür wird aus dem Boden gepumpt und stammt nicht mehr aus der Madel.

MUTMACHEN ZUM MITMACHEN: DORFGEMEINSCHAFT BELEBT KULTURHAUS

Akteure beim Regionalstammtisch in Neukirchen (von links): Patricia Haupt und Stephanie Kießling aus Steinbach, Landrat Dr. Michael Brodführer, Oberbürgermeister Christoph Ihling sowie Samuel Schürmann, Jessika Fichtel, Dr. Bertram Triebel und Torsten Beck aus Neukirchen.

Mit einem Regionalstammtisch für umliegende Gemeinden hat die „Kulturhaus Neukirchen eG“ ihr Wissen zur erfolgreichen Reaktivierung des Neukirchener Kulturhauses weitergegeben.

Der im Jahr 1976 eröffnete Bau mit großem Saal ist für die Neukirchnerinnen und Neukirchner ein bedeutender Erinnerungsort: Sie haben das Kulturhaus zu DDR-Zeiten selbst aufgebaut. Die Männer des Dorfes hatten sich einst verpflichtet, jeweils 100 Stunden kostenlose Arbeit für das Projekt zu leisten.

Die Resonanz zum Regionalstammtisch ist groß gewesen: Viele Vertreterinnen und Vertreter aus den Eisenacher Ortsteilen und Dörfern der Wartburgregion sind gekommen, unter anderem aus Stockhausen, Berteroda, Stregda, Madelungen, Eckardtshausen, Ebenshausen, Gerstungen, Steinbach und Breitungen.

Wo andernorts DDR-Kulturhäuser zusehends verkommen, regt sich in Neukirchen pures Leben. Eine junge Initiative gründete zunächst eine Interessengemeinschaft. Schließlich gaben 19 Neukirchner - darunter Unternehmer, Handwerker, Gewerbetreibende und Privatpersonen - den Startschuss für eine eingetragene Genossenschaft (eG).

„Das ist ein Glücksfall für Neukirchen, Eisenach und die Region“, blickt Ortsteilbürgermeister Eckhard Pecher auf die etwa dreijährigen Bemühungen zurück. Inzwischen gibt es regelmäßig Stammtische, generationsübergreifende Angebote, Konzerte, Lesungen und private Feiern im Kulturhaus. Im Saal ist Platz für bis zu 400 Menschen. Die Resonanz einzelner Veranstaltungen reicht weit über das Dorf hinaus.

Mit Eigeninitiative und Schaffenskraft

Mit der Reaktivierung knüpft der Ort an den großen Zusammenhalt in der Bauzeit des Kulturhauses an: Plötzlich tritt zu Tage, was der Nachbar eigentlich kann. In Eigenleistung stemmte die Dorfgemeinschaft die Renovierung der alten Kneipe, strich den Saal, baute Möbel und entwickelte eine Website mit Ticketshop.

Die Stadt Eisenach unterstützt bei baulichen Fragen und schöpft mögliche Fördertöpfe aus. So wurde im Januar der Antrag auf LEADER-Förderung durch die Europäische Union für die Sanierung der Saaldecke bewilligt. Gespräche über die Finanzierung der anstehenden Dachsanierung sowie einer künftigen Nutzung für Solarenergie laufen derzeit.

Der letzte Pächter hatte das Gebäude während der Corona-Pandemie aufgegeben. Hätte sich die Genossenschaft nicht gegründet, müsste die Stadt Eisenach für das leerstehende Objekt sorgen - mit jährlich anfallenden Kosten, von denen die Dorfgemeinschaft nichts hat. Inzwischen ist die Stadt selbst Mitglied der Genossenschaft. Am 27. August 2024 beschloss der Eisenacher Stadtrat den Beitritt einstimmig.

„Wir freuen uns, dass sich die Stadt Eisenach an unserer Genossenschaft beteiligt. Das ist ein klares Bekenntnis zum Kulturhaus Neukirchen und trägt zur Zukunft unseres bürgerschaftlich organisierten Vorhabens bei. Wie wichtig dieses Engagement ist, zeigt auch das große Interesse am Regionalstammtisch. Anfangs war das Projekt Grüner Baum Steinbach eG unser Vorbild, inzwischen geben wir unser Wissen an ähnliche Initiativen weiter“, sagt Samuel Schürmann, Vorstandsvorsitzender der Kulturhaus Neukirchen eG.

Saal des Kulturhauses Neukirchen nach Renovierung
Foto: Jessika Fichtel

Für Oberbürgermeister Christoph Ihling ist die Neukirchner Genossenschaft vorbildhaft: „Die Gründung der Genossenschaft des Kulturhauses Neukirchen ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, was durch bürgerliches Engagement erreicht werden kann. Die Menschen in Neukirchen haben gezeigt, wie wertvoll ihre Initiative für das Gemeinwohl ist. Ihr Einsatz für den Erhalt des Kulturhauses als kulturellen Mittelpunkt unserer Region ist bemerkenswert. Nun ist es unser Anliegen, dass auch andere dörfliche Initiativen davon profitieren und sich überregional vernetzen."

Regionalstammtisch soll fortgesetzt werden

Zum Regionalstammtisch hat Dr. Bertram Triebel, Historiker und Aufsichtsratsvorsitzender der Kulturhaus Neukirchen eG, einen Vortrag zur Geschichte der Kulturhäuser in der DDR und speziell zu dem Gebäude im Eisenacher Ortsteil gehalten. Vertreter der Genossenschaften aus Neukirchen und Steinbach stellten ihr Modell vor. Landrat Dr. Michael Brodführer, der als Gast begrüßt werden konnten, lobte Neukirchen und Steinbach als Paradebeispiele dafür, wie Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, dass ihr Dorf lebenswert bleibt. Es sei wichtiger denn je, selbst etwas für seinen Heimatort auf die Beine zu stellen. „Wir werden alle, die sich auf den Weg machen, unterstützen und begleiten und sie auch nicht hängenlassen, wenn mal etwas schief geht", sagte der Landrat die Unterstützung der Kommunalpolitik zu. Er kündigte außerdem an, eine Beratungsstelle ins Leben zu rufen, die beispielsweise dabei hilft, Geldgeber zu finden.

Das Format des Regionalstammtischs soll fortgesetzt werden, damit sich Dorfgemeinschaften, Vereine und Initiativen austauschen und miteinander vernetzen.

Das Kulturhaus Neukirchen in Zahlen

155 Mitglieder zählt die Dorfgemeinschaft, die sich für das Kulturhaus Neukirchen engagiert.

19 Gründungsmitglieder gaben den Startschuss für die Initiative.

35 öffentliche Veranstaltungen bietet das Kulturhaus Neukirchen allein in diesem Jahr an (Stand März).

23.000 Euro investierte die Genossenschaft u.a. in Fenster, Farben, Tresenausbau, Türen, Betonstufen.

3.000 Euro spendete der Förderverein Kulturhaus Neukirchen e.V. für den Bufettschrank im Saal.

5.000 Euro nahm die Stadt Eisenach in die Hand, um Genossenschaftsanteile zu kaufen.

Amtliche Bekanntmachungen

ANMELDUNG DER SCHULANFÄNGER ZUM BESUCH DER GRUNDSCHULEN BZW. DES GRUNDSCHULTEILES DER GEMEINSCHAFTSSCHULE DER STADT EISENACH FÜR DAS SCHULJAHR 2026/2027

Alle Kinder, die bis zum 01. August 2026 sechs Jahre alt werden, sind bei der zuständigen Grundschule anzumelden. Ein Kind, das am 30. Juni des Einschulungsjahres mindestens fünf Jahre alt ist, kann auf Antrag der Eltern am 01. August desselben Jahres in die Schule aufgenommen werden. Zur Anmeldung ist die Geburtsurkunde des betreffenden Kindes bzw. das Familienstammbuch vorzulegen.

Unabhängig von den bestehenden Grundschulbezirken ist eine Anmeldung aus dem gesamten Gebiet der Stadt Eisenach am Grundschulteil der Gemeinschaftsschule möglich. Dazu bedarf es keines Gastschulantrages.

Anmeldungen, sofern diese nicht bereits auf anderem Wege vorgenommen wurden, können während den nachfolgend aufgeführten Zeiten in den Schulen vorgenommen werden.

Zuständige Schule	Anmeldezeitraum/-zeiten
3. Grundschule „Georgenschule", Markt 13, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/746114	**05.05.2025** von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Möglichkeit zu Nachfragen, Hausbesichtigung und Gesprächen), **06.05.2025, 07.05.2025, 08.05.2025** und **09.05.2025** jeweils von 07:30 Uhr bis 11:30 Uhr (Abgabe von Anmeldungen)
4. Grundschule „Jakob-Schule", Karl-Marx-Straße 10, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/732783	Schulanmeldungen nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung zu nachfolgenden Zeiten: **06.05.2025** von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, **08.05.2025** von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
6. Grundschule „Hörselschule", Stedtfelder Straße 81a, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/872129	Schulanmeldungen sind zu nachfolgenden Zeiten möglich: **06.05.2025** von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr, **07.05.2025** von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, **08.05.2025** von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr
8. Grundschule „Mosewaldschule", Nordplatz 3, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/71208	Schulanmeldungen nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung zu nachfolgenden Zeiten: **05.05.2025 bis 08.05.2025** jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, **09.05.2025** von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, **Eingang zur Schule über die Stregdaer Allee**
Gemeinschaftsschule „Oststadtschule", Altstadtstraße 30, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/203652	**02.05.2025** und **10.05.2025** nach Vereinbarung, **05.05.2025** und **08.05.2025** von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, **06.05.2025** und **07.05.2025** von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, **09.05.2025** von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr, **Eingang über die Schulstraße**

Hinweis:
Grundsätzlich sollten bereits alle Sorgeberechtigten schriftlich durch die zuständige Grundschule zur Anmeldung ihres Kindes aufgefordert worden sein.
Sollte dies im Einzelfall noch nicht erfolgt sein bzw. sollten noch Fragen zur zuständigen Grundschule bestehen, wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene Grund- oder Gemeinschaftsschule bzw. an die Abteilung Schulverwaltung (Tel.: 03691/670 790; E-Mail: schulverwaltung@eisenach.de).

Die gültige Zuordnung Ihrer Wohnadresse zu einem Grundschulbezirk können Sie auf der nachfolgend aufgeführten Internetseite der Stadt Eisenach einsehen.

https://www.eisenach.de/fileadmin/user upload/Leben/Bildung/Allgemeinbildende Schulen/Anlage zur Allgemeinverfuegung zur Umsetzung der Schulnetzplanung mit Begruendungsteil.pdf

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) Hörsel/Nesse über die Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Thüringer Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUV) vom 28.05.2019 und auf Grundlage des § 31 Abs. 2 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in Verbindung mit § 40 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) wurde festgelegt, dass die Unterhaltungspflicht der Gewässer 2. Ordnung im Freistaat Thüringen, ab dem 01.01.2020 durch die gegründeten Gewässerunterhaltungsverbände erfolgt.
Die Verbandsgebiete der Thüringer Gewässerunterhaltungsverbände sowie das aktuelle Gewässernetz des Freistaats Thüringen sind im Thüringen Viewer (https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/) veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 07. April 2025 bis 31. Oktober 2025

werden durch den Bauhof des Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/Nesse und den von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im gesamten Verbandsgebiet unter Berücksichtigung der entsprechenden naturschutzrechtlichen Schon- und Sperrzeiten durchgeführt.
In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge, Verkehrssicherungspflicht) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeiten erfolgen.

Auf Grundlage des § 41 WHG in Verbindung mit § 68 ThürWG kündigen wir hiermit die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen und die damit verbundene vorübergehende Benutzung des jeweiligen Gewässers 2. Ordnung, sowie der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke an.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit" an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen. Gemäß den Vorschriften des § 41 WHG und § 68 ThürWG haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Gewässer 2. Ordnung, sowie die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichteten Personen oder ihre beauftragten Personen und Unternehmen die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden.
Darüber hinaus haben die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden. Entstehen durch die Handlungen der Gewässerunterhaltung Schäden am Eigentum (s. § 41 Abs. 4 WHG und § 68 Abs. 2 ThürWG), so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete oder beauftragte Person/ Unternehmen Anspruch auf Schadenersatz. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass nach § 38 Abs. 4 WHG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten verpflichtet sind, die Uferbereiche/ Gewässerrandstreifen im Hinblick auf ihre Funktionen nach § 38 Abs. 1 WHG zu erhalten und diese so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt nach § 29 ThürWG, unabhängig von der Grundstücksgrenze, innerorts fünf Meter und außerorts zehn Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Nach § 38 Abs. 4 Satz 4 WHG ist im Gewässerrandstreifen eine nicht nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen (z. B. Gartenabfälle, Mähgut, Müll) die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können verboten.

Für Rückfragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel/Nesse gern zur Verfügung.
Telefon: 036253 260790 und E-Mail: info@guv-hoersel-nesse.de.

Georgenthal, den 12.03.2025
gez. Bert Schwachheim
Geschäftsführer

Stadtrat & Ausschüsse

GREMIENSITZUNGEN IM APRIL UND MAI

Haupt- und Finanzausschuss (Benehmen)
Dienstag, 29. April 2025, 17 Uhr

Ausschuss für Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus
Montag, 5. Mai 2025, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport
Mittwoch, 7. Mai 2025, 17 Uhr

Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung, Klima und Verkehr
Montag, 12. Mai 2025, 17 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 14. Mai 2025, 17 Uhr

Sitzung des Stadtrates
Mittwoch, 21. Mai 2025, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal, Verwaltungsgebäude Markt 22, Eingang und Ausgang über Badergasse) statt.

Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter
https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/

Sprech- und Öffnungszeiten

KONTAKT & SPRECHZEITEN DES BÜRGERBÜROS

Bürgerbüro
Markt 22 (Erdgeschoss)
99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 670-960
Mail: *buergerbuero@eisenach.de*

Sprechzeiten

Montag:	8-12 und 13-16 Uhr
Dienstag:	8-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch:	7-13 Uhr
Donnerstag:	8-12 und 13-16 Uhr
Freitag:	8-13 Uhr
Samstag:	9-12 Uhr

Das Bürgerbüro der Stadt Eisenach arbeitet nach Terminvergabe, um lange Wartezeiten zu vermeiden.
Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin!

Osterbräuche

-Anzeige-

Die Ostereiersuche ist nicht der einzige Brauch zu Ostern.

Kaum ein Fest kennt so viele Bräuche wie das Osterfest. Es gibt traditionelle Osterbräuche, neuere Osterbräuche, heidnische und christliche Osterbräuche. Vor allem in Süddeutschland kennt man beispielsweise den Osterbrauch, einen Brunnen als Osterbrunnen mit Osterschmuck, Osterdekorationen und anderer Dekoration zu verzieren.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein

Frohes Osterfest!

Elektro Bischof OHG

Meisterbetrieb des Handwerks
Beratung und Installation
✓ **Photovoltaik-Anlagen**
✓ **Elektrische Anlagen**
✓ **Smart Home**

99820 Hörselberg-Hainich • Im Strassfeld 4
Tel.: + 49 (36254) 81060 • E-Mail: vico.bischof@t-online.de
Internet: www.elektrobischof.com

Ein schöner Brauch:

-Anzeige-

Ostereier färben

Ostern steht vor der Türe und viele grübeln über Geschenke, Familienfeiern und die zukünftig zu färbenden Ostereier - wie und in welcher Farbe soll man die Eier in diesem Jahr färben? Eine gesunde Alternative zu den herkömmlichen chemischen Farbtönen bilden Farben, die die Natur uns schon seit langem zu bieten hat. Dazu gehören zum Beispiel:
Rote Rübe (rot), Preiselbeersaft/ Granatapfel (rosa), Heidelbeersaft/Rotkraut (violett), Holunderbeersaft für einen schönen Blauton, Brennnesselblätter und Spinat für grün und Safran für eine gelbe Schale.

Tipp: Nach dem Färben und Abkühlen die Eier mit einer Speckschwarte einreiben. Dann glänzen sie wunderschön.

Frohe Ostern
wünscht
Katzmann Reisen

Katzmann Reisen GmbH
Lerchenberg 24 · 99837 Werra-Suhl-Tal, OT Dankmarshausen
Tel.: 03 69 22 - 2 80 42 · E-Mail: katzmann.reisen@t-online.de

18.05. – 25.05.2025	Polen und Masuren Stettin-Danzig-„Marienburg"-„Wolfsschanze"	1.029,- €
07.06. – 10.06.2025	Karlsbad, Marienbad, Franzensbad	444,- €
19.06. – 02.07.2025	Nordkap mit Lofoten Stockholm-Turku-Oulu-Tromsø-Geiranger-Oslo	3.449,- €
24.07. – 30.07.2025	Hohe Tatra und Zipserland	725,- €
03.08. – 06.08.2025	Vierwaldstätter See mit Luzern und „Pilatus"	599,- €
12.08. – 19.08.2025	Schwedens Schärengärten Kopenhagen-Stockholm-„Åland-Inseln"-Göteborg	1.399,- €
28.08. – 01.09.2025	Nordsee mit Halligen	579,- €
06.09. – 13.09.2025	Schottland mit Insel Skye Edinburgh-Aviemore-Schottisches Hochland	1.569,- €

Weitere Fahrten finden Sie im Katalog oder unter: www.katzmann-reisen.de

Mehr Lebensfreude in jeder Situation.
Mit schönen Zähnen und einem strahlenden Lächeln!

www.zahntechnikzentrumeisenach.de

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

01762 3433519
E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

24H

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Deutschland – ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren Sie sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

Donnerstag, den 17.04.2025
in der
Wartburg-Apotheke
Nordplatz 23
99817 Eisenach
Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.
Ihr Apotheken-Team
Telefon: 0 36 91 / 8 98 40

FLEISCHEREI FISCHER
WURSTMANUFAKTUR

NEUER-ÖFFNUNG

AB SOFORT FINDEN SIE UNS AN ALTER STÄTTE IN DER GOLDSCHMIEDENSTRASSE 16. DIE FILIALE IM MARKSCHEFFELSHOF IST GESCHLOSSEN.

- traditionelle Thüringer Wurstwaren
- Wild und Geflügel
- Partyservice

Goldschmiedenstraße 16 · 99817 Eisenach
Telefon: (0 36 91) 20 33 33

Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTER Prag** präsentieren

200 Jahre Johann Strauß - die Jubiläums Gala

Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer", „Komm in die Gondel", „Brüderlein und Schwest-erlein", „An der schönen blauen Donau" und der „Radetzky-Marsch".

BÜRGERHAUS in **Creuzburg,** am Sa, **4.10.25**

Karten: 19 €, 29 €, 35 €, 39 €: in den **Tourist Informationen** in **Creuzburg** und **Eisenach**, beim **TUI** im **Markt-Center**, und in allen anderen an das **Eventim Ticketsystem** angeschl. Vorverkaufsstellen - Kauf auch online unter **www.Eventim.de**

World Vision
ZUKUNFT FÜR KINDER

Kindern eine Zukunft zu schenken ist ein wundervolles Erlebnis

Erlebe die Kraft der Patenschaft.
Werde jetzt Pate auf worldvision.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Wir sind für Sie da

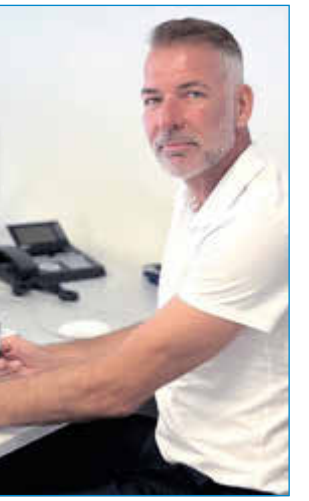
Ihre Medienberater vor Ort

Stefanie Barth
Medienberaterin
Tel.: 0157 80668356
s.barth@
wittich-langewiesen.de

Nick Aßmann
Medienberater
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



JOBS
IN IHRER REGION
jobs-regional.de
Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Bestattungshaus
HOFFMANN

Mühlhäuser Str. 38
99817 Eisenach
Telefon: 03691 214083
Mobil: 0151 15316854

E-Mail: info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de
www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de

Wir suchen Dich: Werde Zusteller (m/w/d) in Eisenach und Umgebung für die Nachtzustellung

Wir bieten:
- Minijob oder Teilzeit
- Einsatz in Wohnortnähe
- Kilometergelderstattung bei Nutzung des eigenen Fahrzeugs
- Optionale Bereitstellung eines Poolfahrzeugs
- Empfehlungsprämien und Mitarbeiterrabatte

Dein Profil:
- Mindestalter 18 Jahre
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Nachtarbeit (Mo. bis Sa.)
- Bereitschaft zur Arbeit an der frischen Luft
- Besitz eines Führerscheins (Klasse B) (wünschswert, nicht zwingend notwendig)

Jetzt bewerben:
funke-zusteller.de
Telefonisch: 0800 / 450 40 50

FUNKE Logistik

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

WWW.WITTICH.DE

HAUSBESICHTIGUNG
13.04.2025, 14–16 Uhr, 36419 Geisa, Anneliese-Deschauer-Str. 19 (Navi „Rasdorfer Str. 37“ ins Neubaugebiet)

Mihm Thermohaus
kostenfrei anmelden

Präsentiert werden live vor Ort: Lift/Aufzug, Wärmepumpe, Infrarot, Lüftung, Smarthome, Solarfassade, Finanzierung & Förderung. Holen Sie sich Ihre Infos aus erster Hand!

Tel.: 03 69 67 / 59 80
www.Mihm-Thermohaus.de

Für nur
99 €* mehr.
Anzeige online schalten und 30 Tage sehr gut sichtbar für neue Talente sein!
*zzgl. MwSt.

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional

RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
mit uns kommen Sie gut an!

...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
info@wittich-langewiesen.de

WITTICH MEDIEN

Landwirtschaftsflächen in der Gemarkung Nazza zu verpachten.

Bei Interesse und Rückfragen:
Schleip
Telefon: 0151 70 11 22 11
ab 15 Uhr

Diese Preise sind der Wahnsinn!
Jetzt günstig online drucken
LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben: anzeigen@wittich-langewiesen.de

Hotel Gersfelder Hof
Ostern in Gersfeld!
Am Fuße der Wasserkuppe

Genießen Sie Ostern in der Rhön!
Nur vom 18.-21.04.2025
(Aufgrund der hohen Nachfrage nur nach Verfügbarkeit!)
3x Übernachtung inkl.
› Rhöner Frühstücksbuffet
› 3-Gang-Menü oder Dinner-Buffet
› Sauna, Schwimmbad und Fitnessraum
› kostenfreie Parkplätze
DZ: ab 287,50 € pro Person
EZ: ab 382,00 €
Gersfeld · Auf der Wacht 14
Direkt anfragen/buchen mit dem Stichwort "Ostern in Gersfeld":
info@gersfelder-hof.de
oder Tel.: 06654 1890

Urlaub inmitten der Natur –

Ideal für Wanderer, Winterfans und Erholungssuchende!

– Anzeige –

Seit mehr als 50 Jahren steht unser familiengeführtes Hotel für Gastfreundschaft und Erholung inmitten einer atemberaubenden Naturlandschaft. Direkt am Fuße der Wasserkuppe gelegen, ist es der ideale Ausgangspunkt für Outdoor-Aktivitäten. Genießen Sie, wie die Natur aus dem Winterschlaf erwacht oder entspannen Sie in unserem Hotel! – hier finden Sie die perfekte Auszeit inmitten idyllischer Natur.

Aktiv sein oder entspannen – Sie haben die Wahl

Unsere Region bietet das ganze Jahr über unzählige Freizeitmöglichkeiten. Nach einem ereignisreichen Tag an der frischen Luft erwartet Sie unser Wellnessbereich mit Sauna und einem hauseigenen Schwimmbad, die zum Erholen einladen. Wer sich auch indoor sportlich betätigen möchte, findet in unserem modernen Fitnessraum die passenden Geräte für ein effektives Training.

Komfort und Genuss

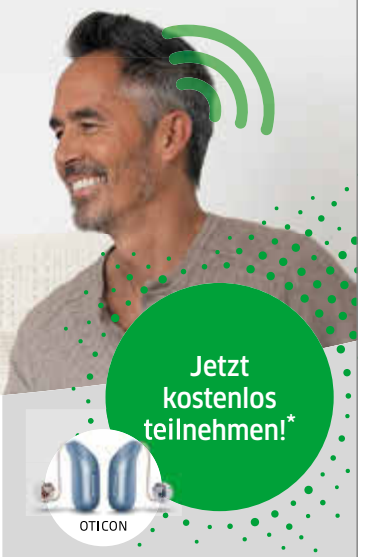
Unsere liebevoll eingerichteten Doppelzimmer bieten höchsten Komfort. Starten Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet samt Kaffeespezialitäten in den Tag. Auch unser Restaurant lädt zum Verweilen ein und verwöhnt Sie mit interessanten regionalen Spezialitäten zum Mittag- und Abendessen. Kostenfreie Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung.

Eiskalt sparen – die Preise schmelzen!

Nutzen Sie jetzt unsere einmalige Osteraktion und sichern Sie sich Ihr Traumzimmer zu unschlagbaren Konditionen! Genießen Sie Ostern in unserem Hause und profitieren Sie mit dem Stichwort **„Ostern in Gersfeld"** von unserem attraktiven Osterangebot für Ihren Aufenthalt. (Aufgrund hoher Nachfrage nur nach Verfügbarkeit!) Gönnen Sie sich eine wohlverdiente Auszeit, tanken Sie neue Energie und erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub inmitten der Natur.

Jetzt buchen und die Natur in ihrer schönsten Form erleben!

prooptik hörzentrum
WIR SUCHEN 35 TESTHÖRER!
Nimm unseren kostenlosen Hörtest wahr
& bleib du selbst.



Jetzt kostenlos teilnehmen!*
OTICON
Kennen Sie das?
In geräuschvoller Umgebung verstehen Sie schlecht?
Sie stellen oft den Fernseher lauter?
Telefonieren und genaues Hinhören strengen Sie an?
INITIATIVE FÜR BESSERES HÖREN
Jetzt Termin vereinbaren!
Eisenach
Alexanderstraße 10 a
03691 883 02 30
Rufen Sie uns an oder scannen Sie den QR Code für einen Termin in Ihrer Nähe.
*Die „Testhörer-Aktion" läuft vorläufig bis zum 30.06.2025 und verantwortet die pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, An den Anlagen 14, 09405 Zschopau. Die pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH behält sich vor, die Aktion auch nach dem 30.06.2025 zu Grunde zu legen. Sie ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM
und mache bei unserem Ostergewinnspiel mit
GEWINNE EINEN GUTSCHEIN
VON WUNSCHGUTSCHEIN.DE
IM WERT VON **200 €**
SCAN NOW
Hier kommst du zu unserer Instagram-Seite
lw_langewiesen
LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
www.wittich.de

EISENACH

Für ein sauberhaftes Eisenach!